

INVEST-REPORT



Marktumfeld und Strategie

Aktienmärkte

Bringt 2009 die erhoffte Trendumkehr?

Das dramatische Börsenjahr 2008 ist beendet und wird als eines der turbulentesten, wenn nicht als das turbulenteste, in die Finanzgeschichte eingehen. Kreditkrise, spektakuläre Bankenpleiten und der weltweite plötzliche und herbe Konjunktur einbruch waren die bestimmenden Themen. Sie führten zu einer extrem hohen Volatilität und kräftigen Abschlügen.

Die historische Zinssenkung der amerikanischen Notenbank (Fed) und die weltweiten Konjunkturprogramme lassen an den Börsen zwar Hoffnung auf Besserung aufkommen. Dennoch bleibt die Unsicherheit, was 2009 bringen wird. Sind die schlechten Daten und Aussichten zur Weltkonjunktur bereits vollständig in den Kursen eingepreist?

Ein großes Maß an Pessimismus steckt sicher schon drin, dennoch sind weitere schlechte Nachrichten einzukalkulieren. Eine nachhaltige Bodenbildung nimmt wohl noch etwas mehr Zeit in Anspruch als so mancher Börsianer zu hoffen glaubt.

Trotz der jüngsten Erholungsansätze – der Abwärtstrend bleibt intakt

Die Aktienbörsen schlossen 2008 per saldo mit einem kräftigen Minus. Der synchrone Abwärtstrend an den globalen Aktienmärkten bleibt trotz der hoffnungsvollen Entwicklung in den letzten Dezembertagen und zu Jahresbeginn weiter intakt. Die Erwartung einer weltweiten tiefen Rezession und sinkende Unternehmensgewinne in 2009 sind die wesentlichen Gründe hierfür.

Die Performance der Standardindizes für das Jahr 2008 stellt sich wie folgt dar: Standard & Poor's 500 -38,5 % (währungsbereinigt: -35,8 %), deutscher Aktienindex (DAX) -40,4 %, Dow Jones Euro Stoxx 50 -42,3 %, Nikkei225 -42,1 % (währungsbereinigt: -25,3 %).

Dass sich die Aktienmärkte in den letzten Wochen trotz der negativen Nachrichten vom Finanzsektor und von der Industrie widerstandsfähig zeigen, ist überraschend. Anscheinend ist bei den Anlegern ein gewisser Gewöhnungseffekt eingetreten, wodurch Negativmeldungen einfach ignoriert werden.

Die Befürchtung der Anleger vor einem Finanzkollaps ist der Hoffnung gewichen, dass die Rettungsmaßnahmen der Staaten und Zentralbanken zur Stabilisierung des Finanzsystems sowie der Konjunktur beitragen werden. Einige Analysten sehen gute Chancen für eine Bärenmarktrallye ähnlich wie in Japan in den 90er Jahren, als die Aktienkurse um 50 % bis 60 % zulegten. In der jüngsten Studie von Bank Credit Analyst zu den Aktienbörsen schließen die Analysten eine ähnliche Rallye im Jahr 2009 nicht aus, obwohl sie die Aktienmärkte in einem nachhaltigen Abwärtstrend sehen, der noch bis in die Jahre 2012 bis 2014 anhalten soll.

Bandbreite der Erwartungen für 2009 extrem unterschiedlich

Nach einer Umfrage erwarten die größten deutschen Banken im Durchschnitt einen DAX-Stand von 5.100 Punkten Ende 2009, wobei die Range der Erwartungen zwischen 3.400 und 7.400 DAX-Punkten weit auseinander liegt. Eine weitere Umfrage von Merrill Lynch unter den 200 global investierenden Investoren ergab, dass zuletzt die defensiven Aktienanlagen verkauft wurden. Dass dazu die Schwankungen an den Börsen zurückgegangen sind, unterstützt das etwas positivere Szenario. Die geringere Volatilität verringert das Risiko kräftiger Kursverluste.

Erst wenn die Unternehmen im ersten Quartal ihre Jahreszahlen und Ausblicke für das Jahr 2009 vorgelegt haben, dürfte sich das fundamentale Bild erhellen. Die Herabstufung der Gewinne wird sich in den kommenden Monaten fortsetzen. Dabei kommt es aber entscheidend darauf an, ob das Momentum der Gewinnherabstufungen signifikant abnimmt, da in der Regel die Aktienmärkte ihren Wendepunkt noch vor der Beendigung des Revisionszyklus finden.

Die Anleger dürften Anfang 2009 vorsichtig agieren, um nicht wie in 2008, als die Kurse schon zu Jahresanfang überraschend kräftig fielen, ihre Risikoneigung für das gesamte Jahr fast vollständig zu verlieren. Schon wenige Käufe sollten bei gegenwärtig überverkauften Märkten zu steigenden Kursen im Januar führen können.

Rentenmärkte

Stabilisierung auf niedrigem Niveau

Im Dezember stand die Angst vor einer Ausweitung der Krise im Vordergrund der Anleger. So drohte aufgrund der noch fraglichen staatlichen Hilfe zunächst eine ungeordnete Insolvenz von General Motors und Chrysler. Fast in letzter Minute verschaffte der scheidende US-Präsident den Autoherstellern

bis März dann etwas Luft, nachdem Kredite in Höhe von 14 Mrd. US-Dollar genehmigt wurden. Im Gegenzug werden Strategien zur Neuausrichtung der in Schieflage geratenen US-Automobilhersteller erwartet. Dies hat die Märkte vorerst etwas beruhigt. Zudem hat der designierte US-Präsident Barack Obama ein Konjunkturpaket in Höhe von 850 Milliarden US-Dollar für Infrastrukturinvestitionen und zur Verbesserung des Schul- und Gesundheitssystems zugesagt.

Die unerwartet starke Zinssenkung durch die Fed auf 0 bis 0,25 % wirkte ebenfalls stabilisierend. Einen Vertrauensverlust mussten die Märkte aufgrund der gigantischen Madoff-Betrugspleite verkraften. Von 50 Milliarden US-Dollar verwaltetem Fondsvermögen blieben lediglich noch 300 Millionen US-Dollar übrig.

Rezessive Tendenzen hinterlassen ihre Spuren

Die Risikoprämien für US-Staatsanleihen haben sich aufgrund der zu erwarteten Zunahme der US-Staatsverschuldung nicht ausgeweitet, vorherrschend war die Flucht in Qualität. Die 10-jährige US-Rendite fiel im Dezember weiter von 2,92 % auf 2,21 %. Ängste vor einer Deflation haben zu einer weiteren Abflachung der Zinskurve vom langen Ende geführt.

Die US-Konjunkturdaten sind durchweg negativ. Die wichtigen ISM-Stimmungsindikatoren haben sich sowohl für das verarbeitende Gewerbe, als auch für den Dienstleistungssektor weiter eingetrübt. Die Auftragseingänge gehen weiter zurück und auch die Einzelhandelsumsätze sind weiter rückläufig. Der PKW-Absatz ist eingebrochen. Die Aussichten für das gesamte Jahr 2009 werden von Branchenkennern als äußerst schlecht eingestuft. Der Bausektor kann sich weiterhin nicht erholen, Baubeginne und Baugenehmigungen bleiben auf niedrigem Niveau. Die Immobilienpreise fallen weiter, im Vergleich zum Vorjahr um 18 %. Die offiziell ausgewiesene Arbeitslosenquote ist auf 6,7 % gestiegen, die Schattenarbeitslosigkeit dürfte allerdings schon deutlich höher liegen. Der Zahlungsverzug von Hypothekendarlehen hat sich auf annähernd 7 % erhöht. Die Inflationszahlen sind hingegen aufgrund des gesunkenen Ölpreises (aktuell 44,6 US-Dollar gegenüber 54,4 US-Dollar im Vormonat) rückläufig.

US-Notenbank mit dramatischer Leitzinssenkung

Im Dezember hat die Fed mit der Leitzinssenkung auf 0 % bis 0,25 % ein deutliches Zeichen gesetzt. Die US-Regierung sowie die Notenbank versuchen mit Hilfs- und Konjunkturprogrammen und schnellen Zinssenkungen auf die sich rasant verschärfende Krise zu reagieren. Dies zeigt das tatsächliche Ausmaß der Krise.

Aktuell sind die Anleger noch bereit, zu niedrigen Renditen dem Staat Geld zur Verfügung zu stellen, der als Intermediär dies dann an die Banken und Industrie weiterleitet. Kurzfristig ist das niedrige Renditeniveau aufgrund des aktuellen Umfeldes auch gerechtfertigt. „Japanische Verhältnisse“ sollen aber mit allen Mitteln vermieden werden. Dies lässt erwarten, dass, anders als in Japan, die Renditen nicht auf dem niedrigen Niveau verharren werden. Es besteht daher erhebliches Korrekturpotenzial. Wir erwarten, dass sich die konzertierten Aktien der USA in 2009 stabilisierend auf die US-Konjunktur auswirken werden und hierdurch auch die Zinsen ansteigen werden. Im Januar sollten daher die 10-jährigen US-Renditen eher ansteigen.

Auch in Euroland negative konjunkturelle Vorzeichen

In Euroland hat sich die Dynamik des Wirtschaftsabschwungs beschleunigt. Die Auftragsengänge für die Auto- und Maschinenbauindustrie, insbesondere aus dem Ausland, sind sehr stark gefallen. Dies wirkt sich auch auf die damit verbundenen Zulieferindustrien, etwa die Stahl- und Chemiebranche, aus.

Die Stimmungsindikatoren haben sich in der Beurteilung der aktuellen Lage weiter eingetrübt, wobei sich die Erwartungen tendenziell stabilisieren. Die Wirtschaftskrise wirkt sich bisher noch nicht auf den privaten Konsum in Deutschland aus. Die verschlechterte Auftragslage bei den Unternehmen hat sich noch nicht in einen massiven Stellenabbau niedergeschlagen.

Die Unternehmen trennen sich zuerst von den Leiharbeitern, zudem haben sich einige große Unternehmen auf den Verzicht betriebsbedingter Kündigungen in 2009 ausgesprochen. Die Bundesregierung steht einem massiven Konjunkturprogramm eher skeptisch gegenüber und will die Entwicklung vorerst abwarten.

Die Inflation im Euroraum ist gefallen und liegt bei +2,1 %, die Kernrate bei +1,9 %, in Deutschland betrug der Teuerungsanstieg im Jahresvergleich +1,4 %. Die 10-jährige Bund-Rendite ist im Monatsverlauf um 31 Basispunkte von 3,26 % auf 2,95 % gefallen. Charttechnisch hat sie das Renditetief von 3 % vom 22.9.2005 unterschritten und befindet sich in einem intakten Renditeabwärtstrend, eine stärkere Konsolidierung ist jedoch jederzeit möglich.

Die Europäische Zentralbank hat im Dezember den Leitzins stärker als erwartet um 75 Basispunkte auf 2,5 % gesenkt. Wir erwarten für die EZB-Sitzung am 15. Januar einen weiteren Zinsschritt auf 1,5 %. Dies und die Stützungsmaßnahmen der europäischen Regierungen für das Finanzsystem und die Konjunktur sollten das Umfeld insgesamt stabilisieren. Auf der anderen Seite verzeichnen institutionelle Anleger zu Jahresanfang hohe Mittelzuflüsse zur Wiederanlage. Insgesamt sehen wir allerdings wenig Potenzial für weiter nachgebende Renditen von Bundesanleihen mit 10-jähriger Laufzeit. Die Zinskurve wird steil bleiben.

Morningstar bestätigt Qualität der ALTE LEIPZIGER Trust-Rentenfonds!

Aktuell zeichnet die Ratingagentur Morningstar unseren Geldmarktfonds AL Trust Euro Cash, den Kurzläufer-Rentenfonds FLEXIBAL und den Euro-Rentenfonds Alte Leipziger Trust Fonds R jeweils mit vier Sternen **** aus und unterstreicht damit einmal mehr die besondere Qualität unserer Geldmarkt- und Rentenfonds!

Alte Leipziger Trust Fonds A

Stand: 12.01.2009



Anlageschwerpunkt

Das Fondsvermögen besteht vor allem aus deutschen Spitzen-Aktien, den so genannten Blue Chips. Dies sind die bekanntesten und umsatzstärksten, im Deutschen Aktienindex (DAX 30) zusammengefassten Aktien. Entsprechend der Marktlage können dem Portfolio auch Aktien anderer Börsensegmente beigemischt werden.

Anteilpreise vom 12.01.2009

Ausgabepreis	58,72 EUR
Rücknahmepreis	55,92 EUR
Zwischengewinn	0,16 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	94,87 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	48,91 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE0008471608
Fondsart	Aktienfonds mit Anlageschwerpunkt Deutschland
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	3 (wachstumsorientiert)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig
Fondauflegung	1. Juni 1987
Fondsvermögen	99,12 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	14.11.2008
Ausschüttungshöhe	1,61 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	4,76 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,5 % p.a.
Total Expense Ratio	1,57 % (Geschäftsjahr 07/08)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Fondskennzahlen

Für den 15-Jahres-Zeitraum

	Alte Leipziger Trust Fonds A	DAX
Volatilität p.a.	22,5 %	24,5 %
max. Verluste (gleitend)	-46,2 %	-31,4 %
Längste Verlustperiode in Monaten	6	5
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,1 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,9	1,0
Tracking Error p.a.	1,4 %	0,0 %
Sharpe Ratio	0,008	0,07 %
Treynor Ratio	0,3	1,8 %
Information Ratio	0,0005	0,0

Kontakt

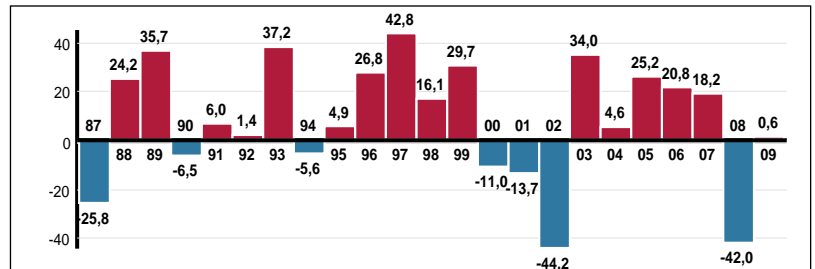
ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

Verbund ALTE LEIPZIGER - HALLESCHÉ

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit Auflegung: 191,5 % (5,1 % p.a.) seit dem 01.06.1987



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 0,6 %	-
der letzten 12 Monate	-39,2 %	-
der letzten 3 Jahre	-18,6 %	-6,6 %
der letzten 5 Jahre	+ 7,9 %	+ 1,5 %
der letzten 10 Jahre	-20,7 %	-2,3 %
der letzten 15 Jahre	+ 69,8 %	+ 3,6 %
der letzten 20 Jahre	+ 209,9 %	+ 5,8 %
seit Auflegung	+ 191,5 %	+ 5,1 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo

5 Jahre	absolut	p.a.
12.2003 bis 12.2008	+ 8,3 %	+ 1,6 %
12.2002 bis 12.2007	+ 150,5 %	+ 20,1 %
12.2001 bis 12.2006	+ 18,3 %	+ 3,4 %
12.2000 bis 12.2005	-15,5 %	-3,3 %
12.1999 bis 12.2004	-39,9 %	-9,7 %
12.1998 bis 12.2003	-25,5 %	-5,7 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo

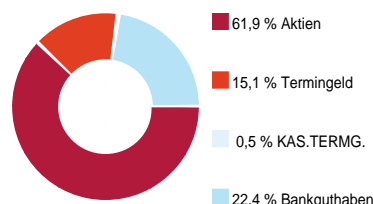
10 Jahre	absolut	p.a.
12.1998 bis 12.2008	-19,3 %	-2,1 %
12.1997 bis 12.2007	+ 61,7 %	+ 4,9 %
12.1996 bis 12.2006	+ 95,4 %	+ 6,9 %
12.1995 bis 12.2005	+ 105,1 %	+ 7,4 %
12.1994 bis 12.2004	+ 72,0 %	+ 5,6 %
12.1993 bis 12.2003	+ 55,2 %	+ 4,5 %

TOP 7 in % des Fondsvolumens

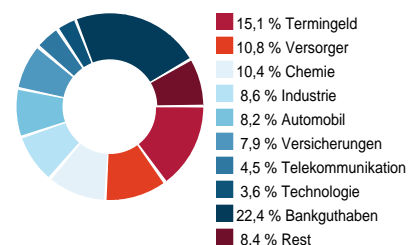
E.ON AG	7,1 %
Siemens Namensaktien	5,9 %
Bayer	4,9 %
Allianz SE vinkulierte Namensaktien	4,6 %
Deutsche Telekom	4,5 %
RWE	3,7 %
Volkswagen	3,6 %

Portfoliostruktur

Anlagestruktur



Branchenallokation



Anlagekommentar

Betrachtet man das Jahr 2008 im Rückspiegel, so kann mit Blick auf die deutschen Einzeltitel von einem DAX-Roulette gesprochen werden. Alle Titel außer Volkswagen beendeten das Jahr 2008 im Minus. Dieses Szenario dürfte sich 2009 nicht wiederholen. Die Chancen auf bessere Zeiten sind in diesem Jahr sicherlich gegeben. Dennoch: Die internationalen Aktienmärkte befinden sich unverändert in einem Baissemodus. Da aber weite Anlegerkreise die Finanzkrise erkannt und akzeptiert haben, sehen wir das Überraschungspotential für 2009 eher auf der Oberseite. Um das Tor für eine positive Überraschung anzustößeln, muss der DAX aus technischer Sicht seinen angedeuteten Doppelboden vervollständigen, dessen fallende Nackenlinie derzeit bei 5.087 Punkten verläuft. (Stand: 07.01.2009)

Alte Leipziger Trust Aktien Europa

Stand: 12.01.2009



Anlageschwerpunkt

Aktien von Top-Unternehmen, die im Dow Jones Euro Stoxx50 gelistet sind, prägen das Portfolio. Der Fonds favorisiert Aktien von Unternehmen, die durch die Konzentration auf ihre Kernkompetenzen langfristig überdurchschnittliche Gewinnaussichten und damit Kurspotenzial besitzen.

Anteilpreise vom 12.01.2009

Ausgabepreis	38,77 EUR
Rücknahmepreis	36,92 EUR
Zwischengewinn	0,01 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	62,79 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	33,37 EUR

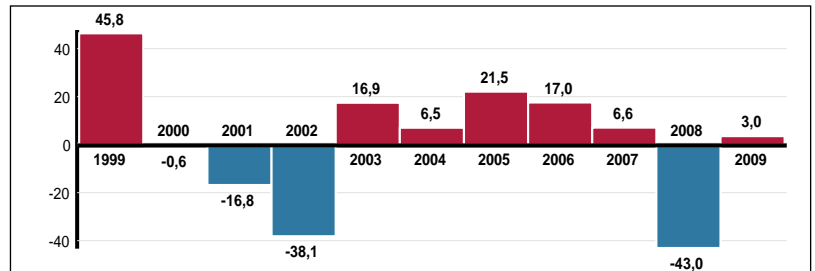
Fondsdaten

ISIN	DE0008471764
Fondsart	Aktienfonds mit Anlageschwerpunkt Europa
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	3 (wachstumsorientiert)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig
Fondauflegung	1. März 1999
Fondsvermögen	22,80 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	14.11.2008
Ausschüttungshöhe	1,18 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03
Ausgabeaufschlag	4,76 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,5 % p.a.
Total Expense Ratio	1,61 % (Geschäftsjahr 07/08)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit Auflegung: -17,3 % (-1,9 % p.a.) seit dem 01.03.1999



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.	Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 3,0 %	-	12.2003 bis 12.2008	-8,0 %	-1,7 %
der letzten 12 Monate	-39,5 %	-	12.2002 bis 12.2007	+ 88,8 %	+ 13,5 %
der letzten 3 Jahre	-28,5 %	-10,6 %	12.2001 bis 12.2006	+ 9,6 %	+ 1,8 %
der letzten 5 Jahre	-6,4 %	-1,3 %	12.2000 bis 12.2005	-22,1 %	-4,9 %
seit Auflegung	-17,3 %	-1,9 %	12.1999 bis 12.2004	-36,3 %	-8,6 %

TOP 7 in % des Fondsvolumens

Total	6,3 %
Telefónica	5,0 %
E.ON AG	3,9 %
Sanofi-Aventis	3,8 %
Nokia	3,5 %
Banco Santander	3,3 %
Siemens Namensaktien	3,3 %

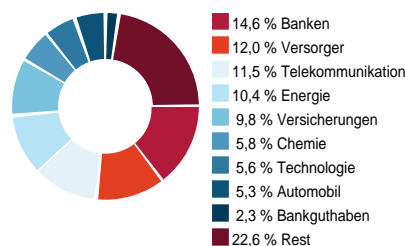
Fondskennzahlen

Seit Auflegung

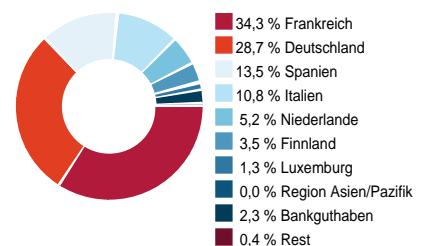
	Alte Leipziger Trust Aktien Europa	DJ EuroSTOXX 50 Perf
Volatilität p.a.	23,4 %	25,2 %
max. Verluste (gleitend)	-39,6 %	-28,0 %
Längste Verlustperiode in Monaten	6	5
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,1 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,9	1,0
Tracking Error p.a.	1,4 %	0,0 %
Sharpe Ratio	-0,2 %	-0,2 %
Treynor Ratio	-9,9 %	-4,4 %
Information Ratio	-0,005	0,0

Portfoliostruktur

Branchenallokation



Länderallokation



Kontakt

ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

Verbund ALTE LEIPZIGER - HALLESCHER

Anlagekommentar

Das Börsenjahr 2008 ist beendet und wird als eines der turbulentesten, wenn nicht als das turbulenteste, in die Finanzgeschichte eingehen. Kreditkrise, spektakuläre Bankenpleiten und der weltweite plötzliche und herbe Konjunkturbuch waren die bestimmenden Themen. Sie führten zu einer extrem hohen Volatilität und kräftigen Abschlüssen. Die historische Zinssenkung der Fed und die weltweiten Konjunkturprogramme lassen an den Börsen Hoffnung auf Besserung aufkommen. Dennoch bleibt die Unsicherheit, was 2009 bringen wird. Sind die schlechten Daten und Aussichten zur Weltkonjunktur bereits in den Kursen eskompiert? Ein großes Maß an Pessimismus steckt sicher schon drin, dennoch sind weitere schlechte Nachrichten einzukalkulieren. Eine nachhaltige Bodenbildung nimmt sicher geraume Zeit in Anspruch. (Stand: 07.01.2009)

Stand: 12.01.2009

Anlageschwerpunkt

Das Fondsvermögen besteht überwiegend aus hervorragend gerateten Aktienfonds mit Anlageschwerpunkten in den Regionen, die entscheidenden Einfluss auf das Wachstum der Weltkonjunktur ausüben: USA, Japan und Europa. Dem dynamischen Wachstum der Schwellenländer (Emerging Markets) wird durch Beimischung von weiteren exzellenten Aktienfonds, die ihren Anlagefokus auf diese Zukunftsmärkte setzen, Rechnung getragen. Mit der speziellen Fondsstruktur als "Super-OGAW-Fonds" ist es den Fondsmanagern weiterhin möglich, alle zur Verfügung stehenden Finanzvehikel - von Aktien und Anleihen über Fonds bis zu Derivaten - zum Vorteil der Anleger einzusetzen.

Anteilpreise vom 12.01.2009

Ausgabepreis	37,95 EUR
Rücknahmepreis	36,14 EUR
Zwischengewinn	0,02 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	59,69 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	32,43 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE0008471715
Fondsart	Aktienfonds mit internationalen Anlageschwerpunkten (Super-OGAW-Fonds)
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	4 (dynamisch)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig
Fondauflegung	16. September 1996
Fondsvermögen	9,23 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	14.11.2008
Ausschüttungshöhe	0,21 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	4,76 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,5 % p.a.
Total Expense Ratio	1,68 % (Geschäftsjahr 07/08)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Fondskennzahlen

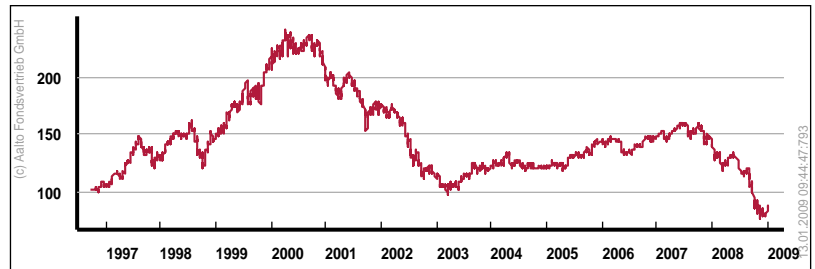
Seit 02.01.2001	Alte Leipziger Trust Fonds G5A	MSCI World EUR
Volatilität p.a.	18,1 %	19,4 %
max. Verluste (gleitend)	-34,1 %	-28,6 %
Längste Verlustperiode in Monaten	6	4
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,5 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,8	1,0
Tracking Error p.a.	1,5 %	0,0 %
Sharpe Ratio	-0,7 %	-0,5 %
Treynor Ratio	-61,3 %	-9,4 %
Information Ratio	-0,03	0,0

Kontakt

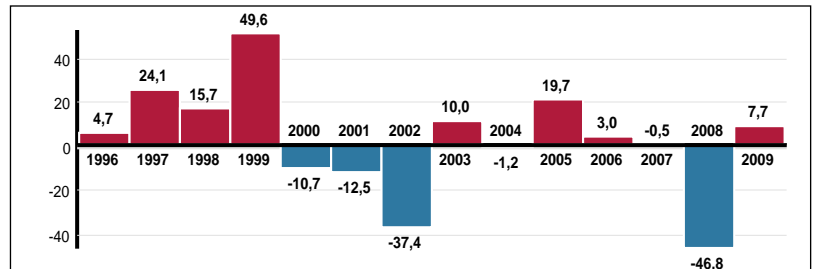
ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

Verbund ALTE LEIPZIGER - HALLESCHÉ

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit Auflegung: -16,1 % (-1,4 % p.a.) seit dem 16.09.1996



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.	Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 7,7 %	-	12.2003 bis 12.2008	-35,5 %	-8,4 %
der letzten 12 Monate	-39,8 %	-	12.2002 bis 12.2007	+ 33,3 %	+ 5,9 %
der letzten 3 Jahre	-41,8 %	-16,5 %	12.2001 bis 12.2006	-16,2 %	-3,5 %
der letzten 5 Jahre	-30,1 %	-6,9 %	12.2000 bis 12.2005	-28,8 %	-6,6 %
der letzten 10 Jahre	-45,5 %	-5,9 %	12.1999 bis 12.2004	-46,9 %	-11,9 %
seit Auflegung	-16,1 %	-1,4 %	12.1998 bis 12.2003	-19,6 %	-4,3 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre	absolut	p.a.
12.1998 bis 12.2008	-48,1 %	-6,4 %
12.1997 bis 12.2007	+ 12,8 %	+ 1,2 %
12.1996 bis 12.2006	+ 40,6 %	+ 3,5 %

TOP-Holdings in % des Fondsportfolios

iShares PLC - MSCI World Bearer Shares (Dt. Zert.)	13,6 %
Schroder ISF US Sm.&Mid-Cap EQ Namensanteile C Dis	11,6 %
FORTIS L FD-Opportunities USA Inh. -Ant.Classic (Ca)	11,3 %
Janus Capital-US Twenty Fund	10,0 %
AGIF V- Allianz RCM US Equity	9,1 %
Hend.Horiz.Fd-Pan Eur. Equ. Fd Actions Nom. A1 (Di)	8,4 %
DJE - Absolut Inhaber-Anteile XP	7,7 %

Anlagekommentar

Das Börsenjahr 2008 ist beendet und wird als eines der turbulentesten, wenn nicht als das turbulenteste, in die Finanzgeschichte eingehen. Kreditkrise, spektakuläre Bankenpleiten und der weltweite plötzliche und herbe Konjunkturreinbruch waren die bestimmenden Themen. Sie führten zu einer extrem hohen Volatilität und kräftigen Abschlügen. Die historische Zinssenkung der Fed und die weltweiten Konjunkturprogramme lassen an den Börsen Hoffnung auf Besserung aufkommen. Dennoch bleibt die Unsicherheit, was 2009 bringen wird. Sind die schlechten Daten und Aussichten zur Weltkonjunktur bereits in den Kursen eskomptiert? Ein großes Maß an Pessimismus steckt sicher schon drin, dennoch sind weitere schlechte Nachrichten einzukalkulieren. Eine nachhaltige Bodenbildung nimmt sicher geraume Zeit in Anspruch. (Stand: 07.01.2009)

Stand: 12.01.2009

Anlageschwerpunkt

Das Fondsvermögen besteht überwiegend aus im Inland ausgestellten Inhaberschuldverschreibungen aller Laufzeiten. Je nach Einschätzung der Marktlage werden dem Fondsvermögen Anleihen von Emittenten innerhalb des Euro-Wirtschaftsraums beigemischt.

Anteilpreise vom 12.01.2009

Ausgabepreis	42,86 EUR
Rücknahmepreis	41,61 EUR
Zwischengewinn	0,40 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	42,10 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	39,22 EUR

Fondsdaten

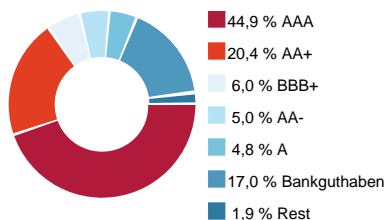
ISIN	DE0008471616
Fondsart	Rentenfonds mit Anlageschwerpunkt Deutschland
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	2 (ertragsorientiert)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	mittel-/langfristig
Fondauflegung	1. Juni 1987
Fondsvermögen	41,84 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	14.11.2008
Ausschüttungshöhe	1,44 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	2,91 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	0,5 % p.a.
Total Expense Ratio	0,60 % (Geschäftsjahr 07/08)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Fondskennzahlen

Für den 15-Jahres-Zeitraum Alte Leipziger Trust Fonds R	REX Perf
Volatilität p.a.	2,8 %
max. Verluste (gleitend)	-4,7 %
Längste Verlustperiode in Monaten	6
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,04 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,8
Tracking Error p.a.	0,3 %
Sharpe Ratio	0,4 %
Treynor Ratio	9,3 %
Information Ratio	0,01

Kreditratings

Kreditratings in %

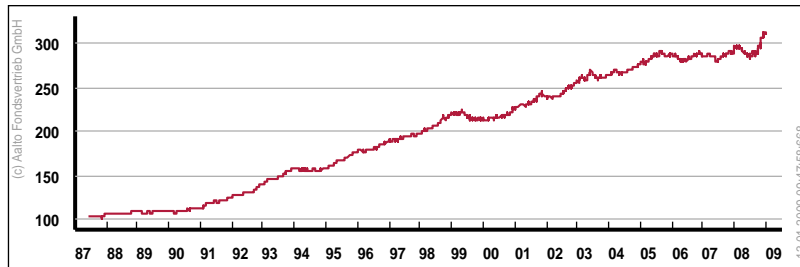


Kontakt

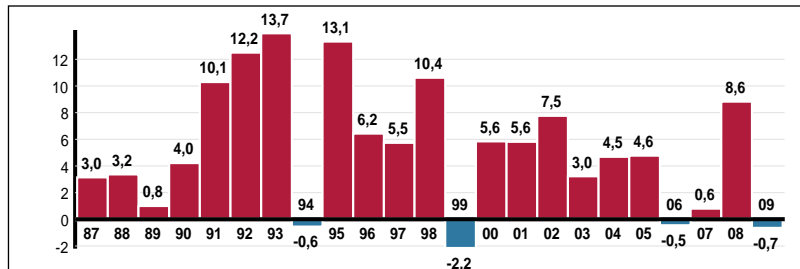
ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

Verbund ALTE LEIPZIGER - HALLESCHER

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit Auflegung: 210,6 % (5,4 % p.a.) seit dem 01.06.1987



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	-0,7 %	-
der letzten 12 Monate	+ 6,5 %	-
der letzten 3 Jahre	+ 7,6 %	+ 2,5 %
der letzten 5 Jahre	+ 17,5 %	+ 3,3 %
der letzten 10 Jahre	+ 41,5 %	+ 3,5 %
der letzten 15 Jahre	+ 97,9 %	+ 4,7 %
der letzten 20 Jahre	+ 193,6 %	+ 5,5 %
seit Auflegung	+ 210,6 %	+ 5,4 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo

5 Jahre	absolut	p.a.
12.2003 bis 12.2008	+ 18,8 %	+ 3,5 %
12.2002 bis 12.2007	+ 12,8 %	+ 2,4 %
12.2001 bis 12.2006	+ 20,5 %	+ 3,8 %
12.2000 bis 12.2005	+ 27,9 %	+ 5,0 %
12.1999 bis 12.2004	+ 29,2 %	+ 5,2 %
12.1998 bis 12.2003	+ 20,9 %	+ 3,9 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo

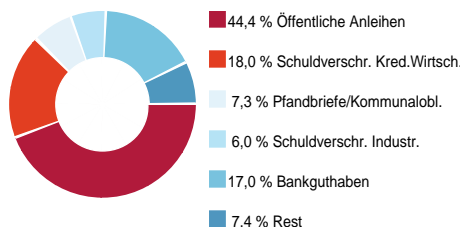
10 Jahre	absolut	p.a.
12.1998 bis 12.2008	+ 43,7 %	+ 3,7 %
12.1997 bis 12.2007	+ 46,1 %	+ 3,9 %
12.1996 bis 12.2006	+ 53,2 %	+ 4,4 %
12.1995 bis 12.2005	+ 63,5 %	+ 5,0 %
12.1994 bis 12.2004	+ 76,8 %	+ 5,9 %
12.1993 bis 12.2003	+ 68,2 %	+ 5,3 %

Rentenkennzahlen

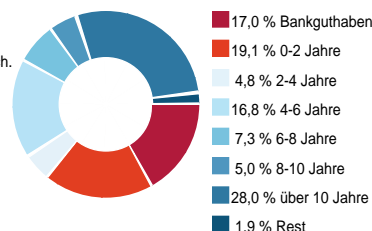
durchschnittl. Kurs	105,7 %
Kupon	4,3 %
laufende Verzinsung	4,1 %
Restlaufzeit	9,0 Jahre
Duration	6,6 Jahre
mod. Duration	6,4 Jahre
Rendite	3,8 %

Portfoliostruktur

Rentensegmente



Laufzeitstruktur



Anlagekommentar

Derzeit werden die Zinsmärkte weltweit von zwei Themen bewegt: Einerseits werden bedingt durch die globale Rezession weitere Leitzinssenkungen der Notenbanken erwartet, andererseits breitet sich zunehmend die Sorge aus, dass die Staaten durch die steigenden Geldmengen und durch die exorbitante Ausweitung der Staatsschulden die langfristigen Kapitalmarktzinsen nach oben treiben könnten. In der Folge könnten die Zinsstrukturkurven steiler werden, da die Risikoprämien für lange Zinsbindungen steigen, obwohl derzeit die Inflationsraten im Rekordtempo fallen. (Stand: 12.01.2009)

Anlageschwerpunkt

Der Anlageschwerpunkt besteht aus im Inland ausgestellten, auf Euro lautenden Inhaberschuldverschreibungen mit kürzeren Restlaufzeiten bis max. 4 Jahren. Die Anlagen konzentrieren sich auf ausgesuchte festverzinsliche Wertpapiere.

Anteilpreise vom 12.01.2009

Ausgabepreis	49,47 EUR
Rücknahmepreis	48,98 EUR
Zwischengewinn	0,47 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	49,87 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	47,68 EUR

Fondsdaten

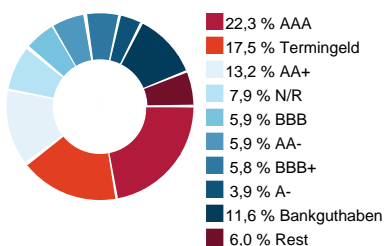
ISIN	DE0008471699
Fondsart	Geldmarktnaher Rentenfonds mit Anlageschwerpunkt Deutschland
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	2 (ertragsorientiert)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	mittelfristig
Fondauflegung	1. April 1993
Fondsvermögen	25,70 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	14.11.2008
Ausschüttungshöhe	1,55 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	0,99 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	0,5 % p.a.
Total Expense Ratio	0,61 % (Geschäftsjahr 07/08)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Fondskennzahlen

Für den 15-Jahres-Zeitraum	FLEXIBAL	REX P1
Volatilität p.a.	0,8 %	0,7 %
max. Verluste (gleitend)	-0,4 %	-0,1 %
Längste Verlustperiode in Monaten	3	1
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,05 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	1,1	1,0
Tracking Error p.a.	0,06 %	0,0 %
Sharpe Ratio	-0,2 %	0,7 %
Treynor Ratio	-0,6 %	0,4 %
Information Ratio	-0,02	0,0

Kreditratings

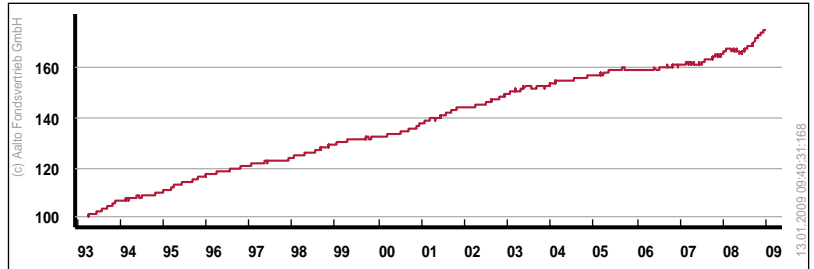
Kreditratings in %



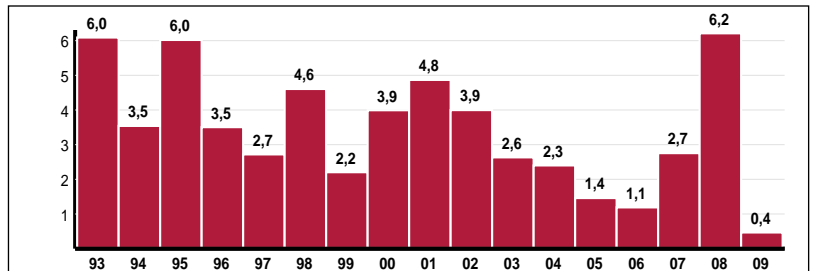
Kontakt

ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de
Verbund ALTE LEIPZIGER - HALLESCH

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit Auflegung: 76,1 % (3,6 % p.a.) seit dem 01.04.1993



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.	Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 0,4 %	-	12.2003 bis 12.2008	+ 14,4 %	+ 2,7 %
der letzten 12 Monate	+ 6,1 %	-	12.2002 bis 12.2007	+ 10,6 %	+ 2,0 %
der letzten 3 Jahre	+ 10,6 %	+ 3,4 %	12.2001 bis 12.2006	+ 11,9 %	+ 2,3 %
der letzten 5 Jahre	+ 14,6 %	+ 2,8 %	12.2000 bis 12.2005	+ 16,0 %	+ 3,0 %
der letzten 10 Jahre	+ 36,1 %	+ 3,1 %	12.1999 bis 12.2004	+ 18,9 %	+ 3,5 %
der letzten 15 Jahre	+ 65,8 %	+ 3,4 %	12.1998 bis 12.2003	+ 18,7 %	+ 3,5 %
seit Auflegung	+ 76,1 %	+ 3,6 %			

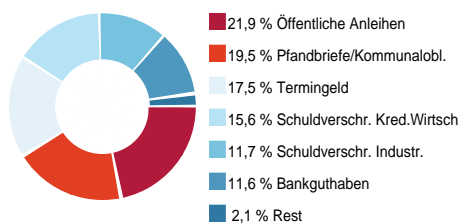
Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre	absolut	p.a.
12.1998 bis 12.2008	+ 35,8 %	+ 3,1 %
12.1997 bis 12.2007	+ 33,8 %	+ 3,0 %
12.1996 bis 12.2006	+ 33,7 %	+ 2,9 %
12.1995 bis 12.2005	+ 36,8 %	+ 3,2 %
12.1994 bis 12.2004	+ 42,9 %	+ 3,6 %
12.1993 bis 12.2003	+ 44,5 %	+ 3,8 %

Rentenkenntzahlen

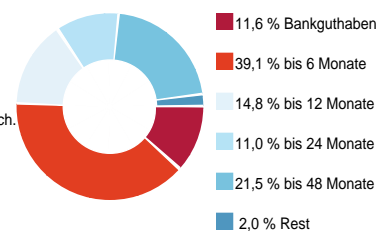
durchschnittl. Kurs	101,6 %
Kupon	4,2 %
laufende Verzinsung	4,1 %
Restlaufzeit	1,3 Jahre
Duration	1,2 Jahre
mod. Duration	1,2 Jahre
Rendite	3,3 %

Portfoliostruktur

Rentensegmente



Laufzeitstruktur



Anlagekommentar

Nach der Kaufpanik Anfang Dezember und den folgenden Gewinnmitnahmen scheint sich der Rentenmarkt wieder zu stabilisieren. Die Fundamentaldaten treten wieder stärker in den Vordergrund. Die Leitzinssenkung der US-Notenbank auf die Spanne von 0 bis 0,25% unterstreicht die Rezession in den USA und unterstützt weiterhin die Nachfrage nach Anleihen im Dollarraum. Da die EZB vorerst noch höhere Leitzinsen bevorzugt, hat der Euro als Währung an Attraktivität gewonnen. Das wiederum bremst die Exportchancen in Deutschland und drückt auf eine ohnehin schwache Nachfrage in den traditionellen Exportmärkten. Der aktuelle Ifo-Geschäftsklima-Index, der den tiefsten Stand seit 1982 erreichte, spiegelt diese Effekte wider. Deshalb ist mit einem weiteren EZB-Zinsschritt zu rechnen. Diese Erwartung wird auch in den nächsten Wochen die mittelfristigen und langfristigen Kapitalmarktinzinsen stützen. (Stand: 12.01.2009)

Die im vorliegenden Fondsporträt enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen ist der derzeit gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem aktuellen Jahresbericht und – falls dieser älter als 8 Monate ist – dem letzten Halbjahresbericht. Der Verkaufsprospekt enthält zusätzliche Risikohinweise zu den Investmentfonds. Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der ALTE LEIPZIGER Trust, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel. Die im Fondsporträt zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Alle Angaben ohne Gewähr.

Alte Leipziger Trust €uro Cash

Stand: 12.01.2009

**Aktuelle Rendite-
Erwartung:
4,7 %**



Anlageschwerpunkt

Der Fonds investiert in Anleihen mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr sowie in Geldmarktinstrumente, deren Zinssatz mindestens einmal jährlich angepasst wird, – z.B. variabel verzinsliche Wertpapiere, Commercial Papers, Termingelder, Floater – erstklassiger Aussteller bzw. Schuldner innerhalb Eurolands und hält Bankguthaben in nationaler Währung.

Anteilpreise vom 12.01.2009

Ausgabepreis	49,67 EUR
Rücknahmepreis	49,67 EUR
Zwischengewinn	0,59 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	51,30 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	49,26 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE0008471780
Fondsart	Geldmarktfonds Anlageschwerpunkt Euro
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	1 (wertbewahrend)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	kurzfristig
Fondauflegung	3. März 2003
Fondsvermögen	66,44 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	14.11.2008
Ausschüttungshöhe	2,05 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	0 % (no load)
Depotbankvergütung	0,02 % p.a.
Verwaltungsvergütung	0,1 % p.a.
Total Expense Ratio	0,15 % (Geschäftsjahr 07/08)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Fondskennzahlen

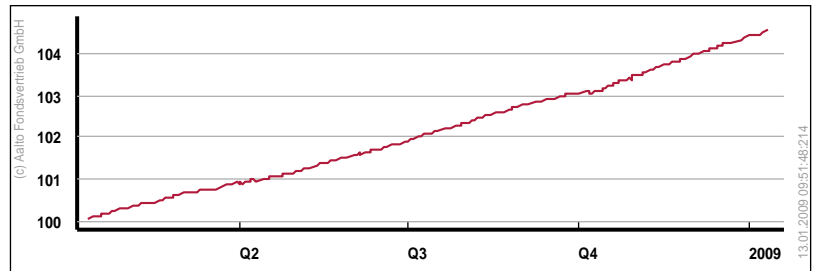
Seit Auflegung	Alte Leipziger Trust €uro Cash	JP Morgan Cash 3 Mon
Volatilität p.a.	0,2 %	0,2 %
max. Verluste (gleitend)	0,0 %	0,0 %
Längste Verlustperiode in Monaten	0	0
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,05 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,6	1,0
Tracking Error p.a.	0,02 %	0,0 %
Sharpe Ratio	-1,8 %	1,5 %
Treynor Ratio	-0,9 %	0,3 %
Information Ratio	-0,1	0,0

Kontakt

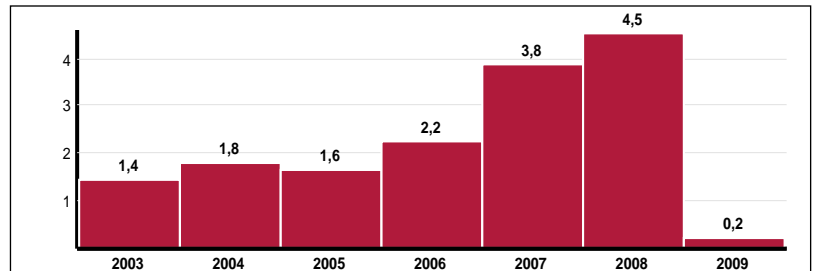
ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

Verbund ALTE LEIPZIGER - HALLESCHER

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



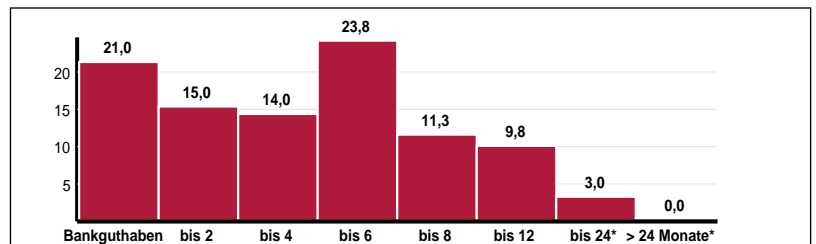
Wertentwicklung seit einem Jahr: 4,5 % (4,5 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Portfoliokennzahlen

Wertentwicklung	absolut	p.a.		
im laufenden Jahr	+ 0,2 %	-	durchschnittl. Kurs	100,1 %
des letzten Monats	+ 0,4 %	-	Kupon	4,3 %
der letzten 3 Monate	+ 1,4 %	-	laufende Verzinsung	4,3 %
der letzten 6 Monate	+ 2,4 %	-	Restlaufzeit	0,3 Jahre
der letzten 12 Monate	+ 4,5 %	-	Duration	0,3 Jahre
der letzten 2 Jahre	+ 8,5 %	+ 4,2 %	mod. Duration	0,3 Jahre
seit Auflegung	+ 16,5 %	+ 2,6 %	Rendite	4,5 %

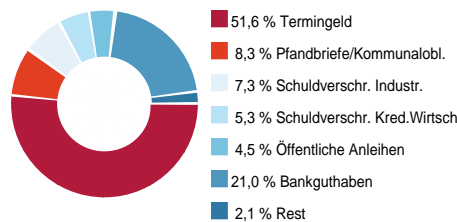


Restlaufzeiten in %

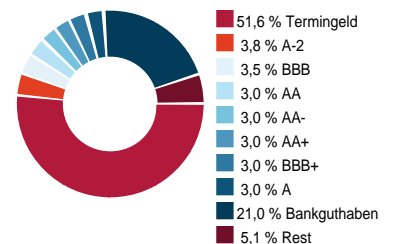
*Geldmarktinstrumente (siehe Anlageschwerpunkt)

Portfoliostruktur

Anlagesegmente



Kreditratings in %



Anlagekommentar

Geld parken im AL Trust €uro Cash ist lukrativ und risikoarm. Dies bestätigt auch die Zeitschrift Öko-Test in der Ausgabe 12/2008. Auch in Zeiten der Finanzkrise erweist sich die Anlage als krisenfest und "kam auch in den vergangenen Monaten nicht unter Druck". Unter den "sicheren Geldanlagen" im Segment Geldmarktfonds ist unser Fonds Testsieger (2. Rang). Anleger profitieren von den weiterhin attraktiven Geldmarktzinsen und zugleich von den im Branchenvergleich extrem niedrigen fondsinternen Kosten! Wir nutzen alle Möglichkeiten, um den Fonds als eine attraktive, diversifizierte und damit äußerst risikoarme Anlage zu positionieren. Profitieren Sie kostengünstig von der Expertise der AL-Geldmarktspezialisten. (Stand: 12.01.2009)

Die im vorliegenden Fondsporträt enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen ist der derzeit gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem aktuellen Jahresbericht und – falls dieser älter als 8 Monate ist – dem letzten Halbjahresbericht. Der Verkaufsprospekt enthält zusätzliche Risikohinweise zu den Investmentfonds. Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der ALTE LEIPZIGER Trust, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel. Die im Fondsporträt zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Alle Angaben ohne Gewähr.

Erläuterungen zu den Fondskennzahlen:

Alpha

Alpha beschreibt die risikobereinigte Nettorendite, die ein Anlagefonds erwirtschaftet. Sie wird auch als Überschussrendite bezeichnet. Mit ihr soll der Informationsvorsprung des Managers gegenüber dem Markt gemessen werden. Ist Alpha positiv, verfügt der Fondsmanager gegenüber dem Markt über einen Informationsvorsprung. Ein Indexfonds hat ein Alpha von Null.

Beta

Beta gibt die durchschnittliche, prozentuale Veränderung der Fondsrendite an, wenn der Vergleichsindex um ein Prozent fällt oder steigt. Ist die Messlatte z.B. der DAX, so sagt ein Beta von eins, dass die Kursveränderungen des Fonds mit denen des DAX vergleichbar sind. Liegt es darüber, ist der Fonds aggressiver. Ein Wert über (unter) eins bedeutet also im Schnitt eine stärkere (schwächere) Bewegung des Fonds gegenüber dem Vergleichsindex. Ist Beta kleiner null, so verhält sich der Kurs des Fonds gegenläufig zum DAX.

Information Ratio

Die Information Ratio beschreibt das Verhältnis von Mehrrendite und Mehrisiko eines Fonds gegenüber dem Vergleichsindex. Bei einer hohen Information Ratio macht sich die vom Index abweichende Anlagestrategie des Fondsmanagements für den Anleger bezahlt.

Sharpe Ratio

Die Sharpe Ratio misst, ob die riskante Anlagestrategie (z.B. Aktienanlage) auch attraktive Erträge gegenüber dem risikolosen Zins (z.B. der 3-Monats-EURIBOR) abwirft. Darunter versteht man die Überschussrendite eines Fonds pro Risikoeinheit, also die über die sichere Geldanlage hinausgehende Rendite. Das Ergebnis wird anschließend durch die Volatilität des Fonds geteilt. Je höher die Zahl, desto mehr Rendite bei gegebenem Risiko hat der Fondsmanager erwirtschaftet. Bei negativer Performance des Fonds ist die ausgewiesene Kennzahl nicht aussagefähig.

Total Expense Ratio (TER)

Die Total Expense Ratio (TER) gibt die jährlichen Kosten eines Fonds an, die zusätzlich zum Ausgabeaufschlag anfallen. Sie wird jeweils für das vergangene Geschäftsjahr ermittelt. In der auf das durchschnittliche Fondsvermögen bezogenen Gesamtkostenquote sind Management-, Verwaltungs- und andere Kosten enthalten. Aufwendungen, die aus Käufen und Verkäufen innerhalb des Fondsvermögens entstehen, werden nicht berücksichtigt.

Tracking Error

Maß für die Abweichung der Fondsrendite zur Rendite des Vergleichsindex über einen bestimmten Beobachtungszeitraum, ausgedrückt in Prozent. Es entspricht der Volatilität der aktiven Rendite des Fonds. Der Tracking Error ist umso kleiner, je passiver ein Investmentfonds gemanagt wird.

Treynor Ratio

Die Treynor Ratio misst die Überschussrendite des Fonds gegenüber einer Festgeldanlage und teilt diese Differenz durch die Sensitivität des Fondspreises bezüglich Marktschwankungen, dem Beta. Sie gibt damit den Mehrertrag – verglichen zur risikolosen Anlage – pro Risikoeinheit wieder. Abweichend von der Sharpe Ratio wird hier allerdings nur auf das Marktrisiko (anstatt auf das Gesamtrisiko = Marktrisiko + Stock Picking Risiko) abgestellt. Bei negativer Performance des Fonds ist die ausgewiesene Kennzahl nicht aussagefähig.

Volatilität

Das Maß für die historische Schwankungsbreite des Preises eines Wertpapiers bzw. Indexes. Bewegt sich der Kurs eines Wertpapiers stark auf und ab, spricht man von einer hohen Volatilität. Für den Anleger resultiert daraus die Chance auf schnelle und hohe Kursgewinne – aber auch die Gefahr für ebenso schnelle Verluste.

Wir informieren Sie über die aktuellen Tagespreise unserer Fonds:

- Überregionale Presse (z.B. Frankfurter Allgemeine Zeitung, Süddeutsche Zeitung, Die Welt, Handelsblatt, Börsenzeitung)
- ARD- und ZDF-Text Tafel 763 bzw. 708 ff., n-tv-Text Tafel 359.
- Telefonansage (06171) 66 31 38
- www.alte-leipziger.de/fondspreise

Erläuterungen zu den Rentenkennzahlen:

Duration

Risikokennzahl. Misst die durchschnittliche Zeitspanne, über die ein Anleger sein Kapital in einer Anleihe gebunden hat, wenn er sie bis zur Endfälligkeit hält (mittlere Kapitalbindungsdauer). Beispiel: Die Duration einer Nullkuponanleihe entspricht der Restlaufzeit der Anleihe.

Kupon

Der Kupon bezeichnet die Zins- oder Dividendenscheine, die das Recht zum Empfang fälliger Zinsen verbrieft. Eine größere Anzahl hiervon wird auch als Bogen bezeichnet.

Laufende Verzinsung

Einfache und schnell zu berechnende Kennzahl zur Ertragsermittlung bei Anleihen, bei der Nominalzins und Kaufkurs einer Anleihe, nicht aber der Rückzahlungskurs berücksichtigt werden. Die laufende Verzinsung wird umso höher, je weiter der Kaufkurs einer Anleihe unter dem Nennwert der Anleihe liegt.

Modified Duration

Risikokennzahl. Misst die Preissensitivität einer Anleihe gegenüber Veränderungen der Zinsen.

Rendite

Ertrag einer Anlage in Prozent des aufgewendeten Kapitals. Es lassen sich verschiedene Renditebegriffe unterscheiden: Bruttorendite, Nettorendite, Anlegerrendite, Dividendenrendite, Emissionsrendite, Umlaufrendite, Total Return. Zur Ermittlung des Ertrags bei Anleihen gibt es verschiedene rechnerische Methoden. Die einfachste ist die laufende Verzinsung. Die Effektivzinsberechnung nach Moosmüller zeichnet sich dadurch aus, dass gebrochene Laufzeiten linear abgezinst werden und die Umrechnung der Kupon- in die Jahresrendite exponentiell erfolgt.

Restlaufzeit

Die bis zur Fälligkeit des Wertpapiers verbleibende Zeitspanne.

Impressum

Herausgeber:

ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte-Leipziger-Platz 1
D-61440 Oberursel

Redaktion:

Thomas Schlesiger
Produktmanagement &
Vertriebsunterstützung

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert, für die Richtigkeit wird jedoch keine Gewähr übernommen. Der Invest-Report ersetzt nicht eine aktuelle anleger- und produktbezogene Beratung. Alleinverbindliche Grundlage des Erwerbs von Fondsanteilen ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem letzten Rechenschaftsbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – dem letzten Halbjahresbericht. Vergangenheitsdaten sind keine Garantie für künftige Wertentwicklungen der Fonds.

ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte-Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

Verbund
ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE
TRUST 100 – 01.2009